Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 87 (2012)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

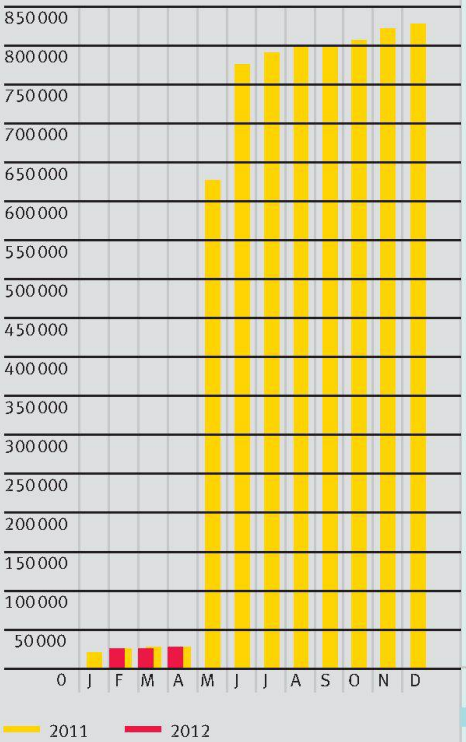
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spendenbarometer (in CHF)



Solidarität geht um die Welt

Bereits im 19. Jahrhundert wurden in Europa die ersten Genossenschaften gegründet. Ob es dabei um die Unterstützung der notleidenden Bevölkerung, um die Ermöglichung einer angemessenen Beerdigung, um eine Hilfsaktion für in Not geratene Handwerker oder um die Verbesserung von Wohnbedingungen ging: Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung und Solidarität waren immer die prägenden Dogmen der Genossenschaften. Seit 1923 wird der Internationale Genossenschaftstag gefeiert und als vorläufigen Höhepunkt der Bewegung hat die Uno 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt.

Aus diesem Grund hat die Stiftung Solidaritätsfonds den Geschäftsbericht 2011 und insbesondere auch die Sammelaktion 2012 unter das Motto «Solidarität geht um die Welt» gestellt. Mit dem alljährlichen Spendenaufruf bittet der Solidaritätsfonds alle Mitglieder des SVW um die Leistung eines freiwilligen Beitrags. Mit diesen Beiträgen werden vor allem rückzahlbare und zinsgünstige Darlehen ausgerichtet; sie stellen damit eine echte Form der Selbsthilfe dar. Und auch wenn die damit gelebte Solidarität fast ausschliesslich in der Schweiz zum Tragen kommt, hoffen wir, dass sie zumindest in Gedanken nicht vor unseren Grenzen Halt macht!

Balz Christen, SVW, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 55, www.svw.ch/solidaritaetsfonds

SVW Schweiz

SVW in Berlin prominent vertreten

Anlässlich des Internationalen Jahrs der Genossenschaften lud der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) den SVW ein, an den BBU-Genossenschaftstagen 2012 vom 5. und 6. März in Bad Saarow die Eigenheiten der Schweizer Wohnbaugenossenschaften vorzustellen. Direktor Stephan Schwitter sprach als Eröffnungsredner zum Thema «Erfolgsfaktor Kundenorientierung aus Schweizer Sicht» und Peter Schmid, Präsident des SVW Zürich und der ABZ, leitete den Workshop «Chancen und Risiken einer Mitgliedereinbindung und deren Entwicklung in Schweizer Wohnungsgenossenschaften».

Der BBU wurde bereits 1897 gegründet und vertritt heute 358 Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Berlin und dem Land Brandenburg mit insgesamt 1,1 Millionen Wohnungen, darunter 205 Genossenschaften mit rund 325 000 Wohnungen. Es war für die Schweizer eine Ehre und Herausforderung zugleich, an diesen Genossenschaftstagen mitwirken zu dürfen. Herzlichen Dank nach Berlin! *(sw)*

Maren Kern, Mitglied des Vorstandes BBU, mit SVW-Direktor Stephan Schwitter.

SVW Zürich

SVW lanciert Volksinitiative «Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich!»

Der SVW Zürich hat am 20. April die kantonale Volksinitiative «Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich!» lanciert. Die politisch breit abgestützte Initiative soll Kanton und Gemeinden ein Instrument in die Hände geben, um Genossenschaften bei der Baulandbeschaffung zu unterstützen und damit den Rückgang des preisgünstigen Wohnungsbaus zu stoppen.

Konkret wollen die Initianten einen Auftrag in der Kantonsverfassung umsetzen: Artikel 110 verpflichtet den Kanton und die Gemeinden schon heute dazu, den gemeinnützigen Wohnungsbau und das selbst genutzte Wohneigentum zu fördern. Das Gesetz über die Wohnbau- und Wohneigentumsförderung stellt aber nur Mittel zur Vergünstigung einer geringen Anzahl Wohnungen für finanziell schwache Haushalte zur Verfügung. Die Initiative ergänzt das Wohnbauförderungsgesetz: Gemeinnützige Wohnbauträger werden beim Kauf von Land und Liegenschaften mit langfristigen, zinsgünstigen Darlehen oder Abschreibungsbeiträgen aus einem neu geschaffenen Fonds unterstützt. Die Initianten wollen zudem die Rechtsgrundlage schaffen, damit auch Gemeinden Wohnraumfonds einrichten und eine aktive Boden- und Wohnpolitik betreiben können.

Das Initiativkomitee setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedenster Parteien und anderer Organisationen, denen der bezahlbare Wohnraum ein Anliegen ist, zusammen. Die Unterschriftensammlung dauert noch bis 22. Oktober 2012. Weitere Informationen und Unterschriftenbögen zum Herunterladen finden sich unter www.bezahlbar-wohnen.ch *(pd)*

SVW Nordwestschweiz

Bodeninitiative kam zustande

Auch im Raum Basel wurden fleissig Unterschriften gesammelt: Mit über 3000 gültigen Unterschriften haben im April der SVW Nordwestschweiz und die Stiftungen Habitat und Edith Maryon ihre Initiative «Boden behalten – Basel gestalten» bei der Staatskanzlei Basel Stadt eingereicht. Sie kam innert nur sechs Monaten zustande. Die sogenannte Bodeninitiative will den Kanton verpflichten, mit dem Boden, welcher der Allgemeinheit gehört, sorgfältig umzugehen. Sie verlangt, dass der Kanton nur Land verkauft, wenn er dafür gleichwertigen Ersatz sichert. Wird künftig Land des Kantons an Dritte abgegeben, soll dies grundsätzlich im Baurecht erfolgen. So bewahrt der Kanton seinen Gestaltungsspielraum und kann langfristige Entwicklungen demokratisch legitimiert steuern. Spätestens nach 100 Jahren (maximale Laufzeit eines Baurechtsvertrages) kann er die Nutzung des Bodens

Staatsschreiberin Barbara Schüpbach mit Klaus Hubmann (Stiftung Habitat) bei der Einreichung der Unterschriften; im Hintergrund Jörg Vitelli und René Brigger (SVW Nordwestschweiz).

wieder neu ausrichten. Zudem fordert die Initiative den Kanton auf, mit den Einnahmen aus der Mehrwertabgabe aktiv in den gemeinnützigen, familienfreundlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Wohnungsbau zu investieren. *(pd/red)*

Jahr der Genossenschaften

Erster nationaler Genossenschaftskongress mit 4. Forum der Wohnbaugenossenschaften

Im Internationalen Jahr der Genossenschaften findet das traditionelle Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften im KKL Luzern in einem etwas grösseren Rahmen statt: Gemeinsam mit der IG Genossenschaftsunternehmen, in der neben dem SVW und der ABZ auch Raiffeisen, Mobiliar, Mobility und Fenaco vertreten sind, laden wir am 21. September zum ersten nationalen Genossenschaftskongress ein. Unter dem Motto «Genossenschaften – innovativ in die Zukunft» wollen die Genossenschaftsunternehmen aufzeigen, wie sie in der Bevölkerung wahrgenommen werden, was ihre Erfolgsfaktoren sind und was sie von anderen Unternehmen unterscheidet. Nach dem spannenden Kongresstag mit Beiträgen von Vertretern von Uno und Bundesrat sowie Impulsreferaten von Fachleuten aus Praxis und Forschung findet speziell für die Mitglieder von SVW und Wohnen Schweiz eine festliche Soiree statt. Weitere Informationen finden Sie in Kürze in Ihrer persönlichen Einladung und unter www.forum-wohnen.ch

Agenda

Datum	Zeit/Beginn	Ort	Anlass/Kurzbeschrieb	Kontakt
2012			**Internationales Jahr der Genossenschaften** Im Uno-Jahr der Genossenschaften finden zahlreiche nationale und lokale Anlässe statt.	www.ijdg.ch
April bis August 2012		Winterthur	**Der gemeinnützige Wohnungsbau in Winterthur: ein Beitrag zur Gartenstadt** Im Internationalen Jahr der Genossenschaften organisiert der SVW Winterthur gemeinsam mit der Denkmalpflege Mittagsführungen in ausgewählten Siedlungen.	Genaue Termine unter: www.ijdg.ch/Agenda
Bis 24.5.2012			**«Göhner wohnen»: die Plattenbausiedlungen der Ernst Göhner AG** Ausstellung des Instituts gta, mit diversen Vorträgen und Begleitveranstaltungen in den Siedlungen.	www.ausstellungen.gta.arch.etzh.ch
29.5.2012		Bern, Kornhausforum	**Zürichs Erfolge, Berns Strategie? Wohin steuert der gemeinnützige Wohnungsbau?** Podiumsdiskussion, u. a. mit Ernst Hauri (Direktor BWO), Martin Vollenwyder (Finanzdepartement Zürich) und Jürg Sollberger (SVW Bern-Solothurn).	www.architekturforum-bern.ch
29.5.2012			**Tag der Nachbarn 2012**	www.tagdernachbarn.ch
14.6.2012	14.15 Uhr	Bern	**SVW-Delegiertenversammlung**	
14.6./28.6., 7.7./11.8./ 25.8./1.9./ 8.9./15.9./ 18.10.		Bern	**Zu Besuch bei …** Aus Anlass des Internationalen Jahrs der Genossenschaften laden verschiedene Berner Genossenschaften zu Besichtigungen ein.	Details unter www.svw-beso.ch/bern oder unter www.ijdg.ch/agenda
26.6.2012	17 Uhr	Lausanne	**Generalversammlung SVW Romandie**	www.ash-romande.ch
30.8. bis 2.9.2012		Messe Zürich	**Bauen und Modernisieren**	www.bauen-modernisieren.ch
21.9.2012	9–17 Uhr	Luzern, KKL	**Erster nationaler Genossenschaftskongress** Kongress und festliche Soiree. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der IG Genossenschaftsunternehmen und führenden genossenschaftlichen Firmen aus verschiedenen Branchen.	www.forum-wohnen.ch
26.9.2012	15 Uhr	Spreitenbach, Umweltarena	**ZKB-Anlass für Baugenossenschaften**	
13.10.2012	19 Uhr		**Präsidentenkonferenz SVW Schaffhausen**	www.svw-sh.ch
25.10.2012		Basel, Rialto	**Präsidien-Höck SVW Nordwestschweiz**	www.svw-nordwestschweiz.ch
20.11.2012	14.15 Uhr	Fribourg	**SVW-Delegiertenversammlung**	
21.11.2012	17.30 Uhr	St. Gallen, Hauptbahnhof	**Präsidententreffen SVW Ostschweiz**	www.svw-ost.ch